Wissenswertes zur Freiwilligenarbeit

Damit Sie sich ein gutes Bild von der Freiwilligenarbeit bei der Stiftung Wildstation Landshut machen können, möchten wir Ihnen gerne einige wichtige Informationen zu den Einsätzen und unserer täglichen Arbeit mitgeben.

- **Einsatzplanung und Regelmässigkeit**

Da unsere Freiwilligen in vielen Bereichen selbstständig mitarbeiten, freuen wir uns, wenn Sie uns regelmässig unterstützen können. Einsätze von **mindestens zweimal pro Monat** helfen uns bei der Planung und ermöglichen es Ihnen, mit der Zeit Routine zu entwickeln und die anfallenden Aufgaben zunehmend selbstständig zu übernehmen.

Aufgrund unserer betrieblichen Abläufe ist in den meisten Bereichen eine **ganztägige Mitarbeit** vorgesehen. Ausnahmen bilden die Bereiche Edukation und Raumpflege, in denen auch kürzere Einsätze, beispielsweise halbtags, möglich sind. Damit wir die Mitarbeit gut planen und organisieren können, vereinbaren wir die Termine gemeinsam mit unseren Freiwilligen verbindlich und mindestens eineinhalb Monate im Voraus.

- **Unsere Arbeit mit den einheimischen, geschützten Wildtieren**

Die Stiftung Wildstation Landshut ist ein Wildtierspital und eine Aufzuchtstation. Unser oberstes Ziel ist es, die Wildtiere bestmöglich zu versorgen und sie auf ein Leben in Freiheit vorzubereiten. Deshalb achten wir darauf, den Kontakt zu den Tieren möglichst gering zu halten und sie nicht unnötig zu stören. Dazu gehört beispielsweise, in ihrer Anwesenheit nicht mit ihnen zu sprechen und nicht notwendige Berührungen zu vermeiden.

Die Freiwilligenarbeit umfasst deshalb vor allem praktische Aufgaben wie die Reinigung von Gehegen, Käfigen und Futtergeschirr sowie die Pflege unserer Räumlichkeiten und Infrastruktur. Auch die Vorbereitung von Futtermitteln, das Bereitstellen von Unterkünften und das Auffüllen von Vorräten gehören dazu.

Dabei erhalten Sie spannende Einblicke in den Alltag unserer Station und erfahren einiges über die Aufnahme, Behandlung und Versorgung unserer tierischen Patienten. Die direkte Arbeit mit den Tieren steht bei den meisten Einsätzen jedoch nicht im Vordergrund.

- **Entschädigung und Impfungen**

Da sich unsere Stiftung fast vollständig durch Spenden finanziert, können wir leider **keine finanzielle Entschädigung** für die freiwilligen Einsätze anbieten. Versicherungen sowie allfällige Kosten und Spesen werden von den Freiwilligen selbst getragen.

Für die Mitarbeit im Bereich Fledermäuse ist eine Tollwutimpfung erforderlich. Zudem empfehlen wir allen Freiwilligen, ihre Tetanusimpfung (Starrkrampf) aktuell zu halten.

Sollten Sie weiterhin an einer Mitarbeit in unserem Freiwilligenteam interessiert sein, bitten wir Sie, das *Kontaktformular Freiwilligenarbeit* auszufüllen und per E-Mail an sonja.piller@wildstation.ch zu senden. Anschliessend nehmen wir gerne Kontakt mit Ihnen auf, um offene Fragen und gegenseitige Erwartungen zu besprechen.
Bei Bedarf vereinbaren wir zudem einen Termin für einen Schnuppertag.

Vielen herzlichen Dank!

Das Team der Stiftung Wildstation Landshut

Tel. 032 665 38 93, info@wildstation.ch, www.wildstation.ch

